

LSR

BERUFSBERATUNG

Aktionstage – Perspektiven für den Nachwuchs

Gabriele Köhne, Leiterin Presse und Kommunikation des VDGH

Unter dem Motto „Bringen Sie Innovationen mit uns auf den Weg“ starteten die Life Science Research-Unternehmen (LSR) im Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) erstmals kostenlose Informationstage für Jungforscher. Am 3. und 4. Mai 2012 kamen angehende Wissenschaftler in München zusammen, um sich bei den LSR-Aktionstagen aus erster Hand über Berufe und Karrierechancen außerhalb des Labors zu informieren.

Sie waren aus einer Reihe von Bewerbern ausgewählt worden, die sich für eine Teilnahme an den LSR-Aktionstagen beim VDGH beworben hatten. Die Interessenten trafen dabei auf Vertreter und Referenten aus den Partnerunternehmen, die die Aktionstage organisiert und begleitet hatten. An zwei Tagen bekamen die jungen Frauen und Männer vertiefende Einblicke in verschiedene Berufe, in denen bei LSR-Unternehmen Naturwissenschaftler gefragt sind. Günther Wagner von Thermo Fisher Scientific, Vorstandsmitglied der Fachabteilung LSR, begrüßte die Teilnehmer im kleinen Hörsaal der Max-Planck-Gesellschaft für Biochemie in München. Zunächst bekamen die Zuhörer einen Überblick zu Chemikalien, Reagenzien, Verbrauchsmaterialien und die Automatisierung im Labor. Nach einem Warm-up-Test zum psychologischen Kundenverhalten wurden bereits am ersten Tag die Berufsbilder und Perspektiven im Verkaufsaußendienst und Application Support in kompetenten Vorträgen vermittelt. Am zweiten Tag brachten weitere Experten in Vorträgen Berufsbilder aus den Bereichen Marketing, Logistik, Business Development, Markenaufbau und Branding sowie Projektplanung nahe und zeigten auf, warum ausgerechnet für diese Abteilungen dringend Chemiker, Biologen und Biotechnologen gesucht werden. Dabei wurden die Unternehmensbereiche ausführlich beleuchtet und den interessierten Zuhörern erläutert, welche Aufgaben sie erwarten. Die Aufmerksamkeit während der Präsentationen war groß, und es war deutlich zu spüren,



Florian Defren (Eppendorf AG) zum Thema Markenaufbau und Markenmanagement

wie die Jungakademiker überlegten, welche persönlichen Stärken sie, neben ihrem naturwissenschaftlichen Know-how, für die Berufe mitbringen könnten. Jeder von ihnen war mit konkreten Erwartungen zu der Veranstaltung angereist. Zeit für Fragen und Diskussionen gab es genügend und sie wurde beherzt genutzt. Nicht nur im Anschluss an die Vorträge, sondern auch in den Kaffeepausen traten die Studenten an die Referenten heran, um mehr Informationen zur Berufspraxis zu bekommen und Kontakte zu knüpfen.

Handfeste Informationen

Die Resonanz der Teilnehmer war durchweg positiv. „Eine großartige Möglichkeit, Berufe außerhalb des Labors kennenzulernen“, lautete das gemeinsame Fazit. Die Interessenten waren überrascht, wie viele Chancen und Perspektiven in der Wirtschaft auf sie warten. Und so mancher Teilnehmer konnte sich nach den Seminartagen eine Karriere als Produktmanager, Application Manager oder im Außendienst vorstellen. Vor allem die Tatsache, dass keine Unternehmenswerbung, sondern handfeste Informationen vermittelt wurden,

beeindruckte den Nachwuchs. Diplom-Chemiker Sebastian Fabritz (29) aus Darmstadt ist von den Aktionstagen überzeugt: „Sie geben Antworten auf Fragen und Themen, die an der Universität vernachlässigt werden.“ Auch Alexandra Grote (25), die die Fächer „Human Factors“ und „Media Psychology“ in Enschede (Niederlande) studiert, profitierte von den LSR-Aktionstagen: „Ich habe jetzt eine deutlichere Vorstellung davon, was möglich ist.“

Die LSR bewertete ihre Initiative als erfolgreich: „Die Resonanz hat uns gezeigt, dass ein solcher Vorstoß dringend notwendig ist, wenn es gelingen soll, Nachwuchs für Berufe außerhalb des Labors zu begeistern“, so Dr. Thorsten Ebel, Sprecher der Fachabteilung. Weitere LSR-Aktionstage sind geplant.



Life Science Research
Unternehmen
im Verband der Diagnostica-Industrie VDGH

Termine für
LSR-Firmen

13. September 2012, Berlin
Fachabteilungssitzung
<http://lsr.vdgh.de/>